



„Dies ist das fünfte Mal, dass es passiert ist, ich muss es melden...aber wird mir geglaubt?“



„Sie werden rausfinden, dass ich nicht die richtigen Papiere habe...ich kann es nicht riskieren abgeschoben zu werden.“



„Das letzte Mal hat die Polizei nicht dokumentiert, dass ich angegriffen wurde, weil ich schwul bin. Woher soll ich wissen, dass ich in Sicherheit sein werde und es nicht wieder passiert?“



ERMITTLUNG

„Es ist unsere Pflicht, die Menschen zu schützen und jeden Aspekt eines Deliktes vollständig zu untersuchen.“

Erfasst die Polizei:

- Art des potenziellen Hassverbrechens?
- Indikatoren zur Erkennung des Vorurteilsmotiv und Wahrnehmung der betroffenen Person (Opferperspektive)?
- Unterstützungs- und Sicherheitsbedarfe der betroffenen Person?

Werden diese Informationen an die Staatsanwaltschaft weitergegeben?



STRAFVERFAHREN

„Wenn es Beweise dafür gibt, dass die Handlung vorurteilsgeleitet war, ist es unsere Pflicht das Vorurteilsmotiv dem Gericht zur Kenntnis zu bringen.“

Erfassen Staatsanwälte:

- Art des Hassverbrechens?
 - Beweise für Vorurteilsmotiv und die Wahrnehmung der betroffenen Person?
 - Unterstützungs- und Sicherheitsbedürfnisse des Opfers vor Gericht (und darüber hinaus)?
- Werden diese Informationen dem Gericht vorgelegt?



VERURTEILUNG

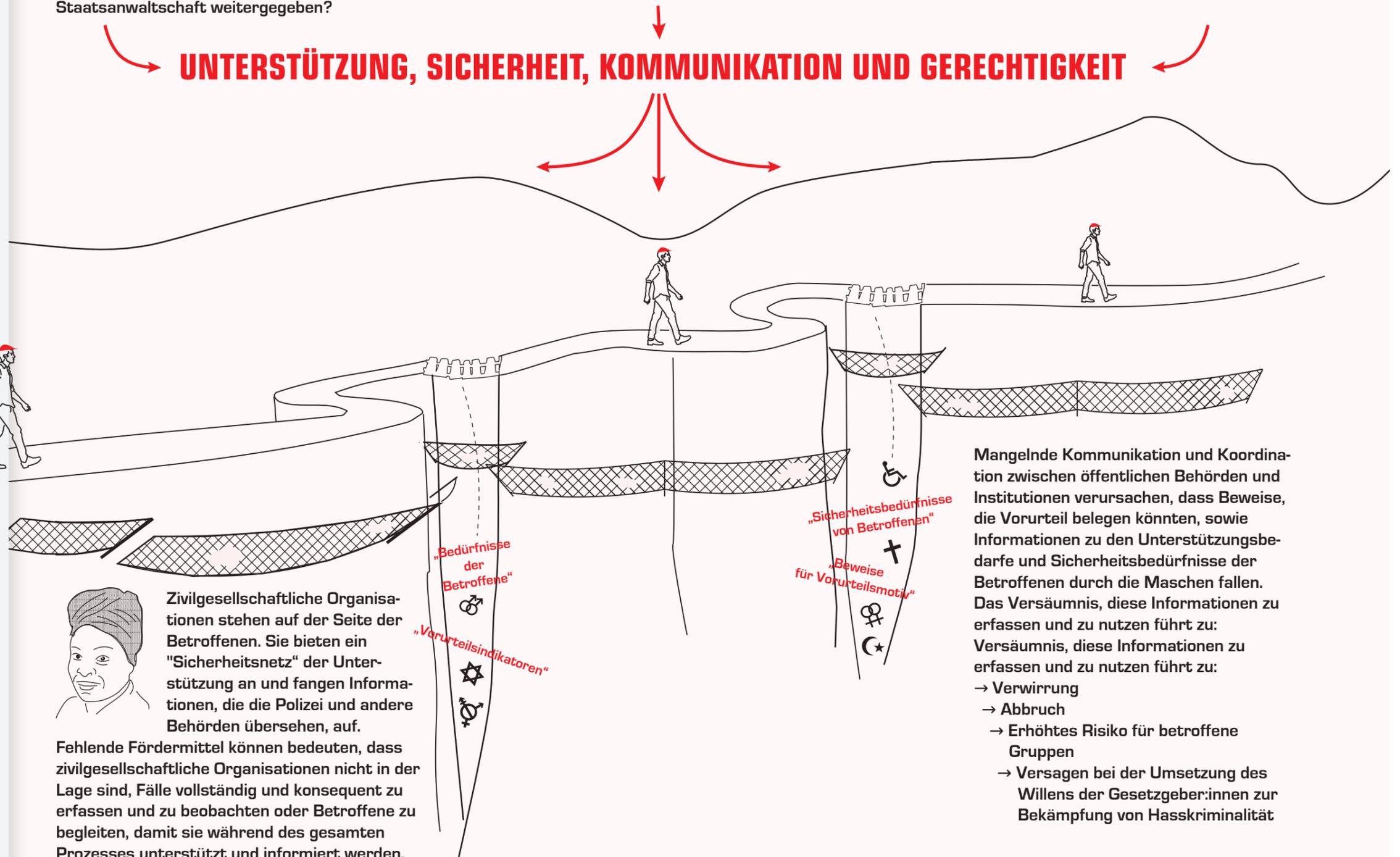
„Das Parlament hat Gesetze zur Bekämpfung von Hasskriminalität verabschiedet. Wenn der Fall bewiesen ist, müssen wir sie anwenden.“

Erfasst das Gericht:

- Ob Gesetze zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und Hasskriminalität angewandt wurden?
- Unterstützung- und Sicherheitsbedürfnisse der betroffenen Person bei Gericht (und darüber hinaus)?

Werden diese Informationen der Öffentlichkeit mitgeteilt?

UNTERSTÜTZUNG, SICHERHEIT, KOMMUNIKATION UND GERECHTIGKEIT



Zivilgesellschaftliche Organisationen stehen auf der Seite der Betroffenen. Sie bieten ein "Sicherheitsnetz" der Unterstützung an und fangen Informationen, die die Polizei und andere Behörden übersehen, auf.

Fehlende Fördermittel können bedeuten, dass zivilgesellschaftliche Organisationen nicht in der Lage sind, Fälle vollständig und konsequent zu erfassen und zu beobachten oder Betroffene zu begleiten, damit sie während des gesamten Prozesses unterstützt und informiert werden.

Mangelnde Kommunikation und Koordination zwischen öffentlichen Behörden und Institutionen verursachen, dass Beweise, die Vorurteil belegen könnten, sowie Informationen zu den Unterstützungsbedarfe und Sicherheitsbedürfnisse der Betroffenen durch die Maschen fallen. Das Versäumnis, diese Informationen zu erfassen und zu nutzen führt zu:

- Verwirrung
- Abbruch
- Erhöhtes Risiko für betroffene Gruppen
- Versagen bei der Umsetzung des Willens der Gesetzgeber:innen zur Bekämpfung von Hasskriminalität